

# Heidenheimer Energiegespräche 2025



## Zukunft weniger

Vorträge und Podiumsgespräch mit Moderatorin **Nicole Köster**

**Dienstag, 11.11.2025, 18:30 Uhr**

Veranstaltungszentrum LOKSCHUPPEN,

Heidenheim an der Brenz



Landkreis  
Heidenheim



RTE - HDH

Runder-Tisch-Energie  
Heidenheim

Architektenkammergruppe Heidenheim



Architektenkammer  
Baden-Württemberg

## Grußwort

Wir leben in einer Zeit, die von tiefgreifenden Herausforderungen geprägt ist: Ressourcen werden knapper, Flächen begrenzter und der Druck, sparsamer zu wirtschaften, wächst. Gleichzeitig sind die Erwartungen an Komfort, Lebensqualität und Nachhaltigkeit groß. Das diesjährige Thema „Zukunft weniger“ könnte also kaum passender sein.

„Weniger“ steht dabei nicht für Verzicht, sondern die Chance, mit klugen, ressourcenschonenden Lösungen eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Die Entwicklungen in der Bau- und Energiewirtschaft zeigen, dass Reduktion Innovation freisetzen kann. Bestehendes weiterzudenken und mit weniger Fläche mehr Lebensqualität zu schaffen, fordert dabei Mut zur Veränderung und Kreativität.

Hierfür verspricht das hochkarätig besetzte Podium mit Annabelle von Reutern, Mechthild Stuhlmacher und Van Bo Le-Mentzel Inspiration, spannende Kurzvorträge und lebendige Diskussionen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei einer erkenntnisreichen Veranstaltung und anregende Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Ihr Landrat

*Peter Polta*

**Landrat  
Peter Polta**  
Landkreis  
Heidenheim



© Foto Frech

## **Annabelle von Reutern**

Architektin, Speakerin und Expertin für Zirkuläres Bauen. Mitglied bei Architects for Future, Beirätin im Verband für Bauen im Bestand sowie außerordentliches Mitglied des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA). 2024 zusammen mit zwei Kolleginnen Gründung der sozialverträglichen Architekturunternehmung TOMAS – Transformation of Material and Space gegründet.



© Magdalena Gruber

Es dürfte wenige Menschen noch überraschen, aber die Welt ist ein Planet mit klaren Grenzen. Und doch leben wir schon lange über unsere Verhältnisse. Im Kleinen merken wir es nicht, doch wir zahlen als globale Gemeinschaft den Preis für unser Leben auf Pump. Mit „weniger“ zu leben ist also nichts anderes als eine Überlebensstrategie.

18.30 Uhr Begrüßung  
Stefan Bubeck, AKBW, Vorsitzender  
Kammergruppe Heidenheim  
Peter Polta, Landrat Landkreis Heidenheim  
18.45 Uhr Vorträge  
19.45 Uhr Diskussionsrunde  
20.30 Uhr Schlusswort  
Ausklang mit Imbiss



© privat

## Moderation Nicole Köster

Moderatorin beim Südwestrundfunk,  
Livesendung "SWR 1 Leute"

## Mechthild Stuhlmacher

Gründungspartnerin Korteknie  
Stuhlmacher Architekten in Rotterdam,  
Lehraufträge an der TU Delft (1997-  
2021), Gastprofessur an der TU Berlin  
(2021-2023), seit 2021 'Professor of  
Practice' KU Leuven/St Lucas Gent.  
Inhaltlicher Schwerpunkt in Praxis und  
Lehre ist die nachhaltige Transformation  
des denkmalgeschützten und nicht  
denkmalgeschützten Bestandes für  
Kultur- und Bildungsbauten.



© Darlene Tsai

Neue Zeiten brauchen nicht immer neue  
Gebäude: die meisten und vielleicht  
besten Gebäude gibt es schon. Transfor-  
mationen des Bestandes sind nicht nur  
nachhaltiger und (oft) kostengünstiger  
als Neubau, sondern auch spezifischer,  
vielschichtiger und inspirierender  
als neue Strukturen- man muss den  
Bestand nur richtig lesen und manchmal  
behutsam, manchmal rigoros ergän-  
zen, anpassen und für heutige Ziele  
aktivieren. Für viele Nutzer, Besucher  
und nicht zuletzt Bauherren bedeutet  
daher weniger Neubau wirklich mehr.  
Mehr Raum, mehr Möglichkeiten, mehr  
Charakter, Qualität und Charme.

## Van Bo Le-Mentzel

Architekt aus Berlin, Direktor der  
gemeinnützigen Tiny Foundation,  
spezialisiert auf Kleinstwohnungen und  
bezahlbaren Wohnraum. Ausgezeich-  
net mit dem Werkbund Label und  
ZEIT Wissen Preis für soziale Design  
Innovationen (Hartz IV Möbel, 100 Euro  
Wohnung, One Squaremeter House).  
Gemeinsam mit dem Architekturbüro  
Pfeiferklein Beratung von Bauherr-  
schaften zu sozialer Quartiersentwick-  
lung und Kleinstwohnungen. Initiator  
der Berliner Gemeinwohlbau-Initiative.



© Jan Pries

Mehr als jeder vierte Mensch verfügt  
über weniger als 1.500 Euro Einkom-  
men pro Monat. Für diese Menschen  
fehlt bezahlbarer Wohnraum. Parado-  
xerweise steigt der durchschnittliche  
Wohnflächenverbrauch pro Person.  
Die Folge: Steigende Obdachlosigkeit.  
Ein Blick in andere Länder und deren  
Großstädte wie London, Seoul, Paris,  
Tokio und Hongkong zeigt, dass Men-  
schen auch mit weniger Wohnfläche  
auskommen. Le-Mentzel, der mit seiner  
fünfköpfigen Familie in einer 56 m<sup>2</sup>  
Wohnung in Berlin wohnt, plädiert für  
eine Kultur der Kleinstwohnungen und  
zeigt Wege auf, wie sie im Neubau zu  
bezahlbarem Wohnraum führen kann.

## **Veranstaltungsort**

Veranstaltungszentrum **LOKSCHUPPEN**  
Kanalstraße 17, 89522 Heidenheim an der Brenz

## **Schirmherrschaft**

Landrat Peter Polta  
Landkreis Heidenheim  
[www.landkreis-heidenheim.de](http://www.landkreis-heidenheim.de)

## **Organisation**

Architektenkammergruppe Heidenheim, vertreten durch:  
Stefan Bubeck, (Vorsitzender)  
Julia Harscher-Braun, (Stv. Vorsitzende)

## **Anmeldung**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich  
Die Teilnahme ist kostenlos  
Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer mit  
1,5 Stunden als Fortbildung anerkannt

Titelfoto: Stefan Bubeck

Eine Veranstaltung der

## **Architektenkammer Baden-Württemberg Kammergruppe Heidenheim**

[kg-hdh@akbw.de](mailto:kg-hdh@akbw.de)  
[www.akbw.de](http://www.akbw.de)

## **Württembergischer Ingenieurverein e.V. VDI-Brenzgruppe**

[vdi@tm-ille.de](mailto:vdi@tm-ille.de)  
[www.vdi.de](http://www.vdi.de)